

Schweiz. Luftschutz-Offiziersgesellschaft = Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne = Società Svizzera degli Ufficiali della Protezione antiaerea

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **12 (1946)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und ausgebaut, mustergültige Organisation, mit dem Zweck, mittelst medizinisch-psychologischen Untersuchungen ungeeignete Elemente möglichst frühzeitig zu erkennen und auszuschalten. Die Prüfungskommission setzt sich aus qualifizierten, fachtechnisch ausgebildeten Militärärzten und einem nichtärztlichen Psychologen zusammen, unter der Leitung des Chefarztes, der selbst als Pilot und Beobachter ständig im Flugdienste steht. Die Ergebnisse dieser Eignungsprüfungen

werden als Gutachten aufgefasst für den Kommandanten, dem das Schlussurteil zusteht. In den letzten Jahren sind jährlich zirka 500 Eignungsprüfungen durchgeführt worden, wobei ausser den Fliegeroffiziersanwärtern auch solche für den Motorwagendienst begutachtet wurden. Gegen 30 wissenschaftliche Arbeiten, in der Mehrzahl vom Chef der Prüfungsstelle, zeugen von der seriösen Tätigkeit an diesem Orte.

— r.

Schweiz. Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne - Società Svizzera degli Ufficiali della Protezione antiaerea



Mitteilung des Zentralvorstandes

Wir laden Sie zu den nachstehenden Versammlungen ein:

I. Delegiertenversammlung: Sonntag den 26. Januar 1947, 10.30 Uhr, Kunsthau Luzern. Traktandenliste: 1. Konstituierung und Mitteilungen; 2. Protokoll der Delegiertenversammlung Olten vom 7. Juli 1946; 3. Bericht des Zentralvorstandes; 4. Kassa- und Revisorenbericht; 5. Voranschlag 1947 mit Festsetzung des Jahresbeitrages; 6. Eventuelle Beitragsleistung aus der Zentralkasse an Sektionen; 7. Beschlussfassung betr. Gesellschaftsorgan «Protar»; 8. Antrag der Sektion Tessin betr. Abänderung des Vorortssystems; 9. Wahl des Vororts und des Zentralpräsidenten 1947—1949; 10. Ort und Zeit der nächsten Delegiertenversammlung; 11. Umfrage. Gemeinsames Mittagessen ca. 12.30 Uhr, Restaurant Kunsthau.

II. Generalversammlung: Sonntag, 26. Januar 1947, 14.30 Uhr, in der Aula, Sekundarschulhaus «Musegg» (Tramstation Museumplatz). Traktanden: 1. Begrüssung und Konstituierung; 2. Mitteilungen über die Beschlüsse der Delegiertenversammlung; 3. Uebergabe der Geschäftsleitung an den neuen Zentralpräsidenten; 4. Referat des abtretenden Zentralpräsidenten: «Der L.-Offizier im Aktivdienst 1939—1945»; 5. Allgemeine Umfrage. Wir ersuchen die Sektionen, uns bis spätestens 20. Januar 1947 aufzugeben: a) eventuelle Mutationen in den Vorständen; b) Mitgliederbestand per 1. Januar 1947; c) Anzahl und Namen der Delegierten.

Wir zählen zuversichtlich darauf, dass unsere beiden Versammlungen möglichst zahlreich besucht werden, besonders auch die Generalversammlung, zu der sämtliche Mitglieder Zutritt haben.

Die SLOG. wird trotz der Ruhepause ihre Aufgaben weiter zu erfüllen haben. Es soll aber auch das kameradschaftliche Zusammenhalten ausser Dienst aufrecht erhalten werden.

Mit kameradschaftlicher Begrüssung

Für den Zentralvorstand,

Der Zentralpräsident:

Major Müller.

Luftschutz-Offiziersgesellschaft des Ter.-Kreises 4

Mitgliederversammlung vom 24. November 1946 im Hotel «Schweizerhof» in Olten. Unter dem Vorsitz von Herrn Lt. Müller, Münchenstein, konnten die

üblichen Vereinsgeschäfte in kürzester Zeit erledigt werden. Einem Antrag des Vorstandes zur Durchführung einer zweitägigen Studienfahrt im nächsten Frühjahr nach einigen zerstörten Gebieten Deutschlands wurde zugestimmt. Herr Dr. med. E. Tschopp, Basel, hielt einen mit grossem Interesse aufgenommenen Vortrag über die «Bakterienwaffe». Dem als Gast anwesenden eifrigen Förderer des Luftschutzwesens, Herrn Oberst Xaver Gyr, Basel, wurde aus Anlass seines Rücktrittes vom Kommando des Ter.-Kreises 4 als Zeichen dankbarer Wertschätzung die erste Ehrenmitgliedschaft der Sektion verliehen. Die nächste Generalversammlung wird voraussichtlich im Februar abgehalten.

Luftschutzoffiziersgesellschaft des Kantons Bern

Taktischer Kurs. Durch Vorverlegung des Kursbeginnes gelang es uns, Herrn Major Semisch als Kursleiter zu gewinnen. Dieser Kurs beginnt nunmehr Mittwoch den 15. Januar 1947 im Progymnasium in Bern. Anmeldungen für den Kurs sind zu richten an Herrn Hptm. Leimbacher, Simonstrasse 21, Bern.

Luftschutzoffiziersgesellschaft des Ter. Kreises 7

Sonntag den 29. September 1946 versammelten sich die Offiziere des Ter. Kreises 7 zur Abwechslung einmal in Frauenfeld. Nach Erledigung der laufenden Geschäfte referierte Herr Major Hausammann, Nachrichtoffizier der Schweiz. Armee, Teufen, über Eindrücke und Erlebnisse im Ausland, um anschliessend seine persönliche Auffassung über die mutmasslichen weitem Entwicklungen bekanntzugeben. Die Ausführungen waren überaus interessant, aber derart gehalten, dass sie vorläufig nicht für die weitere Öffentlichkeit bestimmt sind. Der Vortrag hätte ein grösseres Auditorium verdient; es war aber nicht mehr möglich gewesen, den bekannten Referenten im Einladungszirkular zu erwähnen.

Sodann orientierte der Zentralpräsident der SLOG. noch über die verschiedenen Schritte des Zentralvorstandes bezüglich der Reorganisation des Luftschutzes und einige weitere Fragen, welche den Sektionen mit Zirkularschreiben bekanntgegeben werden.

Die Hauptversammlung wurde auf den Januar 1947 festgesetzt, mit Tagungsort St. Gallen. Lt. Siegrist.